

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue,
jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen
abgefasset geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch
mit einem neuern Anhang vermehret worden**

Adler, Jacob Nicolaus

Oldenburg, 1707

VD18 12925756

Von den Weisen aus Morgen-Land.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18359

16 Von den Weisen aus Morgen-Land

wachsen Gras/Getreid und Wein/ Daß Vieh und
Wild von deiner Gab Auch neben uns zu lebē hab.

9. Gib/ was uns dient/ zu jederzeit/ Nicht über-
fluß/nicht Dürftigkeit/Damit nicht unser Herz
beschwehrt/Noch sonst durch Geiz verführet werd.

10. Hättest du auch/O Gott / versehen / Daß wir
soltē mit Tod abgehn / So laß uns nicht/bilff/
steh uns bey/Ein selig: sanftes End verleih.

Von den Weisen aus Morgen-Land.

25.

Mel. Vom Himmel hoch da komm ich her.
Herr Christ/ man danck dir insgemein / Für
deines Wortes hellen Schein/Damit du uns
hast angeblickt/ und unser mattes Herz erquiekt.

2. Wir sassen vor im Todes: Thal / Sehr tieff
gefangen allzumal / Danck habe/liebes Jesulein/
Daß wir durch dich erlöset seyn.

3. Hilf/das dein Licht uns leuchten mag / Bis
an den lieben Jüngsten Tag / Und wir auch wan-
deln jederzeit Aufrechtem Weg der Seligkeit.

4. O wahrer Mensch und Gottes Sohn / Du
König aller Ehren schon / Niemand von uns ver-
dienet hat So hohe Lieb und grosse Gnad.

5. Dein guter Geist der woll uns lehrn/Wie wir
hiervor dich sollen ehren/Du weißt/du grosser mens-
schen:Freund / Wie wir so unvernünftig seynd.

6. Ach / Herr! nimm unsre schwache Stimm
In Gnaden für ein Opfer hin: Wir arme Hey-
den ehren dich/Als unsern König ewiglich.

26.

Mel. Werde munter mein Gemüthe.

Freuet euch/ihr Gottes-Kinder/ Preiset mit
mir Gottes Macht. Freuet euch / ihr arme
Sünder / Gott der hat an uns gedacht/ Und den
Heyland kund gethan / Der uns führet Himmel
an/Daß wir arme Heyden können uns nun Gots-
tes Kinder nennen.

2. Seine Herrschafft sich erstrecket über alles /
was da lebt: Seine Hand schützt und bedeckt /
Was

Was sich reget / lebt und schwebt. Wenn er spricht / so geht sein Wort Schnell wie Blitz und Donner fort / Es durchdringet Geist und Leben / Kan Trost / Heil und Leben geben.

3. Nun/ihr Sünder / hier auff Erden / Wolt ihr es auch haben gut? Wolt ihr Gottes Kinder werden? Ey/so ändert euren Muth. Preiset Gottes Güt und Macht / So wird er euch geben Kraft/ Das ihr auch zu ihm könnt kommen/Und euch freuen mit den Frommen.

4. Aller Heyden Trost ist kommen / Jesus / unser Freuden/Liecht / Der Beschirmer aller Frommen/Unser Schutz und Zuversicht. Preiset seine Güt und Treu / Die uns noch wird immer neu / So wird er euch allen geben Hier und dort mit ihm zu leben.

Am Tage der Reinigung Maria.

27.

Mel. Nun komm der Heyden Heyland.

Nun/so darff ich stehen nicht / Herr / für deinem Angesicht? Ach! ich bin ja nimmer rein / Könt ich denn dein Kind wol seyn?

2. Meine Laster mannigfalt Scheiden gleichsam mit Gewalt/Mich/ O grosser Gott/von dir/ Sündhafft bin ich für und für.

3. Doch / ich wil zu Jesu gehn/Bloß auff seine Güte sehn/Die mich von der Missethat Durch sein Blut erlöset hat.

4. Dieses Blut das reinigt mich Von den Schulden kräftiglich / Und dieweil es Liebe heiß/ Macht es alle Sünde weiß.

5. Vater / habe doch Gedult / Zu Bezahlung meiner Schuld Stell ich mit Marien dir Deinen Sohn im Glauben für.

6. Schau deinen König an / Der so hoch mich setzen kan/Daß ich werd in seinem Reich / Künstlich seyn den Engeln gleich.

7. Dieser Held ist reich von Macht / Der sein armes Volk bedacht / Hoherpriester noch dazu / Der den Sündern schaffet Ruh.

8. Ach!